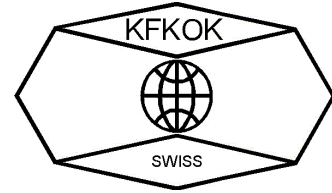




Verein **KFKOK®** International

Kids for Kids without War –
Religion-independently –
Humanitarian assistance

Kinder für Kinder ohne Krieg - Religionsunabhängig – Humanitäre Hilfe
CH-5745 Safenwil – Schweiz – Suisse - Svizzero - Swiss
Phone: ++ 41 62 752 42 60 Fax ++ 41 62 752 48 61
E-mail: kfkok@widmers.info WEB: www.kfkok.com



Kantonsspital Aarau AG
Tellstrasse
5001 Aarau

Dienstag, 5. Juni 2007

Inkassowesen

Jim-Peter Widmer - Fall Deb. 1504271/683590

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir sind entsetzt über das Schweizer Gesundheitswesen. Eine Krankenkasse kann es davon abhängig machen, mit gesetzlicher Unterstützung, ob einem Patienten geholfen wird oder nicht. Uns hat dies dazu bewogen, solche Fälle wie nun der von Jim-Peter Widmer, wenn es sein muss, vor den Europäischen Gerichtshof zu bringen. Zudem beabsichtigen wir, das gesamte Europäische Parlament darüber zu informieren, was für ein fehlerhaftes, brutales und unmenschenwürdiges System die Schweiz hat.

In der Schweizer Bundesverfassung steht:

Kapitel: Grundrechte,

Artikel 7 Menschenwürde Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.

Artikel 9 Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben. Jede Person hat Anspruch darauf, von den staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.

Artikel 12 Recht auf Hilfe in Notlagen: Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind

Diese Gesetzestexte, vom Staat erstellt, werden mit den Füßen getreten und das verstösst klar gegen die Menschenrechte. Wir müssen auch in Erwägung ziehen, diese Bundesräte, die dafür verantwortlich sind und so etwas mit verantworten, anzuklagen.

In Ländern wie Ukraine, Vietnam oder vielen anderen auch, ist wenigstens die Grundversorgung zugesichert. Im Fall Jim-Peter Widmer ist der junge Mann gar nicht versichert und das in einem modernen Land wie die Schweiz.

Da wir gerade eine Petition am Laufen haben, auch in der Sache, bitten wir Sie, uns mitzuteilen, was in so einem Fall ein Spital zu tun gedenkt?

Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen

H.P Widmer

Präsident Verein KFKOK International

Beilage: Schreiben der CSS an die Gemeinde
Kopie der Petitionssituation
Kopie Ihr Schreiben

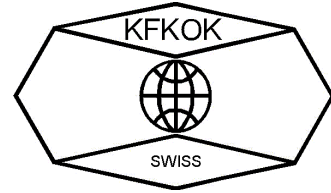
Kopie an: CSS, Gemeinde,
Bundesrat



Verein **KFKOK®** International

Kids for Kids without War –
Religion-independently –
Humanitarian assistance

Kinder für Kinder ohne Krieg - Religionsunabhängig – Humanitäre Hilfe
CH-5745 Safenwil – Schweiz – Suisse - Svizzero - Swiss
Phone: ++ 41 62 752 42 60 Fax ++ 41 62 752 48 61
E-mail: kfkok@widmers.info WEB: www.kfkok.com



An die
Direktion der
CSS Versicherungen
Tribtschenstrasse 21
6002 Luzern

Dienstag, 5. Juni 2007

Ihre Krankenkasse CSS - Christlich soziale Krankenkasse

Geschätzte Direktion der christlich sozialen Krankenkasse

Eigentlich ist es schon interessant, wie Sie als Versicherung, mit den Mitbürgern umspringen.

In einem Gerichtsurteil wurden sogar darauf hingewiesen, dass Sie die Kinder von den Eltern separat betrachten müssen, d.h. die Schuld der Eltern hat nichts mit den Jungen zu tun!

Aber auch wenn es so wäre, ist es haarsträubend wenn eine Versicherung die im Namen noch Christlich und sozial hat, so handelt. Bei christlichem und / oder sozialen Gedankengut steht nie das Geld, sondern das Wohl des Bürgers, im Vordergrund.

Anbei eine Information betreffs einer Petition. Wir garantieren Ihnen, wir sind enorm froh, endlich Position auf den Tisch bringen zu können, wo Handlungen und Fakten vorhanden sind.

Klar ist, wenn Sie Rechnungen nicht zahlen, sind wir ja gar nicht versichert. Auch klar ist, dann müssen wir ja gar nichts mehr zahlen, dann können wir uns selber versichern, wenn wir alles aus den laufende Mitteln zahlen müssen.

Auch in der Beilage ein Schreiben an das KSA Aarau. Wir werden alle Register ziehen, damit die Schweiz lernt, was Menschen sind - nämlich keine Geldmaschinen! Das war nie der Wille der Urgrossväter unserer Schweiz, was Sie da mit Ihren Prämienzahler treiben.

Und es freut uns, das alles auf die Webseite des Vereins KFKOK zu schalten, damit einige Menschen, im In- und Ausland, sich darüber Gedanken machen können.

In diesem Sinne

Hans-Peter & Iris Widmer

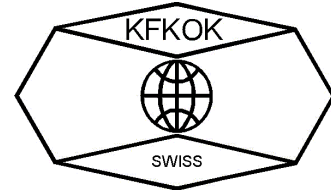
Kopie an: Gemeinde; KSA Aarau; Bundesrat,



Verein **KFKOK®** International

Kids for Kids without War –
Religion-independently –
Humanitarian assistance

Kinder für Kinder ohne Krieg - Religionsunabhängig – Humanitäre Hilfe
CH-5745 Safenwil – Schweiz – Suisse - Svizzero - Swiss
Phone: ++ 41 62 752 42 60 Fax ++ 41 62 752 48 61
E-mail: kfkok@widmers.info WEB: www.kfkok.com



An den
Gesamtbundesrat
Bundeshaus
3000 Bern

Safenwil, 05.06.2007

Beschwerde gegen das Schweizer Gesundheitssystem, vor allem jene, die diese Gesetze erzeugt haben

Geschätzter gesamter Bundesrat

Wir erlauben uns, Sie alle anzuschreiben, weil wir erkennen, dass der dafür zuständige Bundesrat ohne Unterstützung der Kollegen und Kolleginnen, nicht schnell genug das fehlerhafte System der Schweiz im Gesundheitswesen korrigieren kann.

In der Beilage sind Schreiben:

- A- Kantonsspital Aarau
- B- Europäischer Gerichtshof
- C- CSS Krankenkasse

In der Bundesverfassung der Schweizer Eidgenossenschaft steht:

- 1. Kapitel: Grundrechte,*
- 2. Artikel 7 Menschenwürde Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.*
- 3. Artikel 9 Schutz vor Willkür und Wahrung von Treu und Glauben. Jede Person hat Anspruch darauf, von den staatlichen Organen ohne Willkür und nach Treu und Glauben behandelt zu werden.*
- 4. Artikel 12 Recht auf Hilfe in Notlagen: Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind,*

Die Krankenkasse schreibt:

Nach Art. 90 Abs. 4 KVV kann der Versicherer nach Ausstellung eines Verlustscheines und Meldung an die Sozialhilfebehörde die Übernahme der Kosten Leistungen aufschieben.

Im weiteren unterbindet das Gesetz, dass ein Krankenkassenwechsel in so einem Fall möglich ist.

Geschätzter Bundesrat: Die Widmers haben viele Jahre 1200.- CHF Krankenkassenprämien monatlich bezahlt. Durch den Vorfall 11. Sep 2002 hat man 2 Firmen liquidiert, die Inhaber der Firmen standen auf der Strasse, weil sie Unternehmer waren, kein Arbeitslosengeld obwohl man die Prämien immer zahlen musste, also muss man ganz unten wieder beginnen.

Da hat man versäumt sofort die Privatversicherung auf Allgemein zu ändern und es ergab sich eine Schuld von CHF 4'343.80. Man bat, bettelte, schrieb, dass man rückwirkend die Privatversicherung hätte ändern können auf Allgemein. Es ging nicht, auch vor Gericht kam man nicht durch, also kam es zum Verlustschein. Die Gesetze haben keinen Spielraum für Hilfe, obwohl es so stehen würde!

Fakt heute ist, dass Hans-Peter und Tochter Caroline Widmer nur durch einen Auslandsaufenthalt aus dem Obligatorium kamen, die restliche Familie ist papiermässig versichert, aber in Wirklichkeit halt eben nicht versichert.

Wir, der Verein KFKOK sind entsetzt über das Schweizer System! Sklaven in armen Ländern haben es besser als das, was man hier im Wohlstandsland Schweiz erstellte, nämlich ein System, in welchem die Menschenrechte mit Füßen getreten werden.

Wir werden alles tun, um diese, vielen nicht bekannten Probleme, aufzudecken und zu versuchen es zu ändern. Wir bitten aber den Bundesrat höflich, die jenen welche CHF 400'000.-- im Jahr haben nicht Gesetze machen zu lassen, ohne zu verstehen, was eigentlich die Armen da tun.

Bitte ändern Sie diese Gesetze, bevor wir durch das Ausland, Hilfe suchend, etwas bewegen müssen.

Besten Dank.

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Widmer

Präsident Verein KFKOK International

Iris Widmer

Präsidentin Verein KFKOK Schweiz

In der Beilage Kopien:

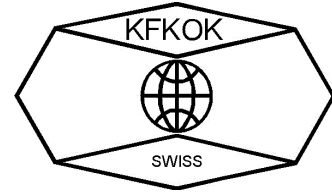
Schreiben an ein Kantonsspital das von der Krankenkasse kein Geld bekommt für Patient
Schreiben an die Krankenkasse CSS
Europäischer Gerichtshof



Verein **KFKOK®** International

Kids for Kids without War –
Religion-independently –
Humanitarian assistance

Kinder für Kinder ohne Krieg - Religionsunabhängig – Humanitäre Hilfe
CH-5745 Safenwil – Schweiz – Suisse - Svizzero - Swiss
Phone: ++ 41 62 752 42 60 Fax ++ 41 62 752 48 61
E-mail: kfkok@widmers.info WEB: www.kfkok.com



European Court of
Human Rights
F – 67075 Strasbourg Cedex

Safenwil, 05.06.2007

Beschwerde gegen das Schweizer Gesundheitssystem

Geschätzter Europäischer Gerichtshof

Wir sind entsetzt über das Schweizer Gesundheitssystem; vor allem von den Parlamentariern, welche das verursachten ohne die Grundrechte der Schweizer Bundesverfassung zu beachten.

Daher bitten wir Sie, künftig bei Hilferufen unbedingt zu helfen und nicht zu warten. Eine Person in der Schweiz hat nie die Kraft den gesamten Rechtsweg durchzugehen. In der Regel hat niemand die Kraft; er stirbt vorher und das verstösst doch gegen die Menschenrechte.

Da Sie eine bewundernswerte, wichtige Stelle - ja wir möchten sagen, eine der wichtigsten in Europa sind, bitten wir Sie zu helfen, damit die Schweiz die Gesetze so lebt, wie sie auch da wären.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

Hans-Peter Widmer

Iris Widmer

Präsident Verein KFKOK

Aktuarin

In der Beilage:

Schreiben an ein Kantonsspital, welches von der Krankenkasse kein Geld bekommt für Patient
Schreiben an die Krankenkasse